

Pressebericht

10.04.2019



Sparkasse Amberg-Sulzbach gehört zu den beliebtesten Banken in ganz Deutschland



Der Vorstand der Sparkasse Amberg-Sulzbach lud am 10.04.2019 zum jährlichen Pressegespräch ein. Dabei ging er auf aktuelle Entwicklungen in der Finanzbranche sowie auf die Geschäftszahlen 2018 ein.

Ganz aktuell gibt es in der Sparkasse etwas zu feiern. Denn die Sparkasse Amberg-Sulzbach gehört zu den 10 beliebtesten Banken in ganz Deutschland und erhält damit das dritte Mal in Folge eine Auszeichnung von Focus Money. In einem groß angelegten Deutschland Test ermittelte das Magazin „Deutschlands beliebteste Banken“. Deutschlandweit wurden 650 Banken, darunter 124 Sparkassen, getestet.

Mit einem Platz unter den Top Ten ist der Sparkasse Amberg-Sulzbach damit ein sensationeller Erfolg gelungen.

Die Studie misst Kundennähe und zeichnet die Banken aus, die hier besonders erfolgreich sind. Grundlage der Auszeichnung bilden die Zufriedenheit der Kunden, das Produktangebot und ein breites Angebot unterschiedlicher Zugangswege zur regionalen Sparkasse.

Vorstandsvorsitzender Dieter Meier erklärte, dass in diesem breiten Angebot unterschiedlicher Zugangswege die Herausforderungen der heutigen Zeit liegen.

Pressekontakt

Sparkasse Amberg-Sulzbach

Marienstraße 10, 92224 Amberg

Kerstin Tischner, Vorstandsassistentin

Telefon: 09621 300-1514

kerstin.tischner@sparkasse-amberg-sulzbach.de

Der Sparkasse Amberg-Sulzbach vertrauen derzeit über 90.000 Kunden. Dieses Vertrauen ist für den Vorstand der Sparkasse von größter Bedeutung. Dies gelte heute gleichermaßen für die reale als auch die digitale Welt.

Für die „traditionelle“ Sparkasse ist die Präsenz vor Ort ein wichtiger Erfolgsfaktor. Nach wie vor bietet sie mit 20 Filialen eines der dichtesten Filialnetze aller Kreditinstitute im Geschäftsgebiet.

Den Kunden der Sparkasse stehen 77 Standorte zur Verfügung, an denen sie sich mit Bargeld ausstatten können. Die Flexibilität bei der Bargeldbeschaffung war noch nie so groß. Immer beliebter wird es dabei sich direkt dort, wo man das Geld ausgibt z.B. im Supermarkt, mit Bargeld auszustatten. Die Kunden sparen so Zeit und Wege.

Aus gleichem Grund wird auch der Service der Telefonfiliale der Sparkasse immer beliebter. Die Kunden finden es heute bequem, einfach den Hörer in die Hand zu nehmen und Kontakt zur Sparkasse aufzunehmen. Dabei kann es sich bei deren Anliegen um einfache Servicetätigkeiten als auch um komplexe Beratungen handeln. Bei der Sparkasse haben die Kunden stets eine/n ausgebildete/n Bankkauffrau/-mann als Ansprechpartner in der Leitung.

Gleichzeitig investiert die „moderne“ Sparkasse aber auch in digitale Zugangswege und bietet mit einem Girokonto heute viele digitale Mehrwerte.

Jedes zweite Girokonto der Sparkasse wird bereits digital geführt.

Die Errungenschaften im vergangenen Jahr liegen z.B. in der Echtzeitüberweisung oder dem kontaktlosen, mobilen Bezahlen mit Karte oder Handy.

Über 1,5 Millionen Mal haben die Kunden im Jahr 2018 die Internetfiliale besucht.

Gleichzeitig wurden die Internetfiliale und die Banking-App der Sparkasse, die die mit Abstand meist genutzte und am besten bewertete Banking App der deutschen Kreditwirtschaft ist, für zahlreiche weitere Banken geöffnet.

Der Kunde der Sparkasse kann sich so künftig alle Konten und Depots in einer Anwendung anzeigen lassen und nutzen. Dort, wo früher noch der Weg in die Filiale oder gar zu unterschiedlichen Instituten notwendig war, genügen heute wenige Klicks auf der Internetseite.

Der Vorteil der Sparkasse ist und bleibt es, dass auch die Kunden, die sich für ein Online-Konto entscheiden, nicht auf einen persönlichen Berater in der Filiale vor Ort verzichten müssen. Das Beste aus zwei Welten – je nachdem, was sich der Kunde gerade wünscht.

Alexander Düssil, Vorstandsmitglied, schilderte später die Geschäftsergebnisse der Sparkasse Amberg-Sulzbach zum Stichtag 31.12.2018. Mit dem Ergebnis zeigt er sich zufrieden. Der tatsächliche Geschäftsverlauf entwickelte sich laut Vorstand sogar besser als ursprünglich erwartet.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Amberg-Sulzbach liegt zum Stichtag bei 1.937,6 Mio. €. Insgesamt verwalten die Beraterinnen und Berater der Sparkasse jedoch ein Kundengeschäftsvolumen in Höhe von 3.664,3 Mio. €, wenn man die Anlagen bei den Verbundpartnern der Sparkassenfinanzgruppe berücksichtigt.

Erfreulich sei trotz Nullzinspolitik ein Einlagenzuwachs von 81,7 Mio. € auf eine Gesamtsumme von 1.548,6 Mio. €. Dies zeigt, dass die Kunden der Sparkasse ihr Vertrauen entgegenbringen und wissen, dass diese alles dafür tut um Einlagen langfristig zu bewahren und so bald als möglich auch wieder zu vermehren.

Bis dorthin nimmt die Sparkasse ihren öffentlichen Auftrag wahr und zeigt den Kunden attraktive Investitionen am Kapitalmarkt, in denen auch heute noch eine Geldmehrung möglich ist.

Insgesamt verwaltet die Sparkasse für ihre Kunden ein Wertpapiervermögen von 540 Mio. €. Der Gesamtumsatz im Wertpapiergeschäft belief sich 2018 auf knapp 140,0 Mio. €.

Obwohl weiter verstärkt Guthaben in die Finanzierung von Investitionen eingebracht werden, hat sich auch das Kreditneugeschäft 2018 erneut gut entwickelt.

Der Sparkasse ist dabei vor allem an einem verantwortungsvollen Umgang bei der Ausreichung neuer Kredite gelegen. So ist bei der derzeitigen Zinssituation z.B. eine Zinsbindung bis zum letzten Tag der Finanzierung sinnvoll, um Planungssicherheit für die Zukunft zu haben.

Einen großen Stellenwert nimmt im Kreditgeschäft nach wie vor die Finanzierung von selbstgenutzten oder vermieteten Immobilien ein. Auch die Anzahl der vermittelten Immobilienobjekte bewegt sich auf einem äußerst hohen Niveau. Der Wert aller vermittelten Objekte liegt 2018 bei 21,0 Mio. €.

Ein großer Dank gilt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue. Sie stehen im Mittelpunkt des täglichen Engagements von 403 Mitarbeitern.